

## Kirchgemeindeverband des Kantons Bern

## Association des paroisses du canton de Berne

---

### **Projektbericht 2006**

#### **Einleitung**

Unter diesem Traktandum informieren wir Sie über den Stand einzelner Projekte in folgenden Gruppen:

- A) Dienstleistungen, die wir offerieren oder vermitteln können
- B) Allgemeine Projekte
- C) Spezifische Projekte
- D) Einmalige Projekte
- E) Abgeschlossenen Projekte
- F) Vernehmlassungen

Die Projektbetreuer informieren in nachstehender Reihenfolge:

#### **A Dienstleistungen, die wir offerieren oder vermitteln können**

##### **Juristische Erstberatung** (Fridolin Marti)

Jedem Mitglied steht das Recht zu, einmal pro Jahr eine juristische Beratung unentgeltlich bei unserem ehemaligen Vorstandsmitglied, Fürsprecher Marcus Sartorius, Thun in Anspruch zu nehmen. Jede Beratung untersteht dem Anwaltsgeheimnis.

##### **Revision von Kirchgemeinderechnungen** (Walter Riedweg)

Die neuen Vorschriften des Gemeindegesetzes umschreiben detailliert die Zielsetzung und Durchführung der Rechnungsprüfung in bernischen Gemeinden. Insbesondere werden auch die Anforderungen an die Befähigung der Rechnungsprüfungsorgane festgehalten. Die Mitglieder einer Kirchgemeinde sowie die Behörden müssen sich auf eine zuverlässige Rechnungsprüfung verlassen können. Der Kirchgemeindeverband kann auf Anfrage hin zwei Revisorenteam zur Verfügung stellen, welche die Anforderungen erfüllen und reduzierte Honoraransätze verrechnen. Insbesondere für Kirchgemeinden, welche gemäss Vorschriften durch ein Rechnungsprüfungsorgan zu prüfen sind, das die besonderen fachlichen Voraussetzungen erfüllen muss, wird sich eine Offertanfrage lohnen.

Im Jahr 2006 sind drei Offerten unterbreitet worden. Eine Kirchgemeinde hat den Auftrag zur Prüfung der Rechnung 2006 erteilt. Empfohlenes Vorgehen für interessierte Kirchgemeinden: Sie senden eine Kopie der Kirchgemeinderechnung des Vorjahres an den Kirchgemeindeverband des Kantons Bern für die Ausarbeitung einer Offerte.

Bei Bedarf beraten wir auch in organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

#### **Ausbildung von Organisten** (Fridolin Marti)

Einerseits bekunden einzelne Kirchgemeinden Mühe, Organisten zu finden, andererseits leiden vermehrt Berufsmusiker unter Arbeitsmangel. Sie und Laienmusiker aus dem Dorf wären vielleicht gerne bereit, das Orgelspiel zu übernehmen, wenn sie eine entsprechende Ausbildung absolvieren könnten.

Frau Doris Zürcher, Musikerin und Organistin in Thun bietet solche individuellen Kurse an. Wir machen auf diese Möglichkeit aufmerksam und vermitteln, wenn gewünscht, die Kontaktadresse.

### **B Allgemeine Projekte**

#### **Aufgabenteilung Pfarrrerschaft – Kirche - Staat** (Fridolin Marti)

Wir warten nach wie vor auf das Ergebnis der dem Institut für öffentliches Recht, Bern in Auftrag gegebenen Lizenzarbeit zur Rechtsstellung der Pfarrrerschaft gegenüber dem Kirchgemeinderat bzw. gegenüber dem Staat.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Gemeindeführung“ wird das Thema aktualisiert und in Angriff genommen werden müssen.

#### **Zusammenarbeit unter Kirchgemeinden** (Annemarie Schürch)

Im Zusammenhang mit dem Thema steht der Vorstand in Kontakt mit Regula Zähler von der Fachstelle „Gemeindedienste und Bildung“ der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Als Projektleiterin hat sie die erste Regionalkonferenz zum Thema „Kooperation unter Kirchgemeinden“ im November 2006 geleitet. 80 Teilnehmende aus dem Emmental – Oberaargau haben an dieser Veranstaltung über Möglichkeiten einer vermehrten Zusammenarbeit diskutiert und Ideen entwickelt. In den vergangenen Monaten wurden diese Ideen weiter bearbeitet. Der Stand der Arbeit wird Ende April an der „Ergebniskonferenz“ vorgestellt. Möglicherweise sind einzelne Ergebnisse dieser Konferenz auf andere Kirchgemeinden und Regionen übertragbar.

#### **Kirchenmarketing** (Paul Müller)

Das Kirchenmarketing ist aus den vorangegangenen Projektarbeiten „Kircheneintritt/Kirchenaustritt“ entstanden.

Im Jahre 2004 hat der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn anhand vorangegangener Projektarbeiten zu „Kircheneintritt/Kirchenaustritt“ entschieden, in dieser Angelegenheit geeignete Massnahmen zu treffen. Nach gründlicher Überprüfung einer ausgearbeiteten Statistik und von vorliegenden Vorschlägen hat er sich im Jahre 2006 für das Projekt „Kirchenmarketing“ entschieden. Die neuformierte Arbeitsgruppe, der auch ein Mitglied des KGV angehört, hat im Dezember 2006 ein erstes Mal getagt. Ihr Auftrag ist es, dem Synodalrat Vorschläge zu unterbreiten, die dem Begehren nach „attraktiver und lebendiger Kirche“ entsprechen.

#### **Pfarrhäuser** (Fridolin Marti)

Wir haben die am Geschäft interessierten Kirchgemeinden über den aktuellen Stand der Verkäufe informiert. Für den Informationsaustausch unter den Kirchgemeinden haben wir im Internet unter [www.kirchgemeinerverband-bern.ch](http://www.kirchgemeinerverband-bern.ch) einen Blog errichtet und empfehlen den Interessierten, sich dort ins Bild zu setzen, was anderswo wie läuft bzw. Mitteilungen abzusetzen, wie sie die Situation handhaben.

### **Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register**

(Stephan Marti)

Adrian Junker vom Kirchmeieramt der Evang.-Ref. Gesamtkirchgemeinde Bern hat für uns in verdankenswerter Weise die Eingabe gemacht. Zusammenfassend wird festgehalten, dass den Kirchgemeinden der Zugang zu den ZVP (zentrale Personenverwaltung des Kantons Bern) zu gewähren ist. Dies würde bedeuten, dass die Kirchgemeinden in Zukunft direkt auf die notwendigen Daten ihrer Mitglieder via Internet zugreifen könnten.

### **C Spezifische Projekte**

#### **Gemeindeleitung, Evang.-Ref. LK** (Annemarie Schürch)

Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat ein Projekt-Team mit der Bearbeitung des Themas „Leitung der Kirchgemeinde“ beauftragt. Immer wieder führen unterschiedliche Auffassungen der rechtlichen Grundlagen zu Differenzen in der Zusammenarbeit in den Kirchgemeinden. Damit diese Fragestellung umfassend angegangen werden kann, ist das Projekt-Team vielseitig zusammengesetzt. Vertreter/innen des Pfarrvereins, der Sozialdiakonischen Mitarbeiter/innen, der Regionalpfarrer, des Kirchgemeinerverbands und Hansruedi Spichiger von der Kirchendirektion arbeiten mit. Das Projekt-Team nimmt die Arbeit im März 2006 auf.

#### **Umfrage zum Aufgabendialog vom Kanton Bern, Staatliches Leistungsangebot**

**(Kantonale Pfarrstellenplanungskommission, Evang.-Ref. LK** (Annemarie Schürch)

An drei Sitzungen hat diese Kommission Fragen rund um die Umsetzung der an die Kirchgemeinden zugeteilten Pfarrstellenprozente ab 2008 behandelt. Im Blick auf die Wiederwahlen der Pfarrerrinnen und Pfarrer wurde die Pfarrwahlverordnung revidiert. Der Regierungsrat hat diese verabschiedet und auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt. Viele weitere Themen wurden bearbeitet, z.B.: Heim- und Spitalseelsorge, Stellvertretungsverordnung, Weiterbildung für Personalverantwortliche in Kirchgemeinden.

#### **Weiterbildungskommission für kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Ref. LK** (Annemarie Schürch)

In dieser Kommission wurden an vier Sitzungen die Aufgaben gemäss dem „Reglement für Weiterbildung und Supervision“ der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wahrgenommen. Hauptaufgaben sind die Bewilligung von Langzeitweiterbildungen und Studienurlauben.

Annemarie Schürch

### **D Einmalige Projekte**

### **BEA-Fachseminar** (Fridolin Marti)

Am BEA Fachseminar 2006 durfte der Kirchgemeindeverband als Mitorganisator Beiträge zum Thema „Strukturwandel auf dem Land – eine Herausforderung für die Kirchgemeinden“ einbringen. Erfreulich viele Kirchgemeinderatsmitglieder interessierten sich für das sehr aktuelle Thema und nahmen aktiv an der anschliessenden Diskussion teil.

### **Information zum „Neuen Lohnausweis NLA“**

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Berner Kirchenverwalter und der Verwaltung der Evang.-Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun haben wir die für die Kirchgemeinden wichtigsten Merkmale festgehalten und diese zusammen mit dem Bulletin 2006 im November den Kirchgemeinden zugestellt.

## **E Abgeschlossenen Projekte**

### **Folgendes Projekt wurden im Berichtsjahr abgeschlossen:**

#### **Aufgabendialog Kanton Bern 2006, Umfrage zum staatlichen Leistungsangebot**

(Annemarie Schürch)

Annemarie Schürch hat als Vorstandsmitglied des Kirchgemeindeverbands des Kantons Bern an der Befragung von Fachleuten zum Aufgabenkorb „Gemeinwesen, Raum- und Bauordnung“ teilgenommen. Die Auswertung des Aufgabendialogs ist noch ausstehend.

## **F Vernehmlassungen**

### **Zu folgenden Vernehmlassungen wurden Stellungnahmen abgegeben:** (Fridolin Marti)

- Mittelschulgesetz
- BKW – Beteiligungsgesetz
- Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit
- Polizeigesetz vom 8. Juni 1997
- Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton
- Teilrevision des Gesetzes über die Anstellung der Lehrkräfte
- Gesetz über das Steuergericht
- Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule
- Teilrevision des Steuergesetzes
- Gesetz über die Bernische Pensionskasse
- Neuerungen im Bereich der technischen Durchführung Information
- Änderung des Gesetzes über die Abfälle
- Einführung einer Schuldenbremse
- Teilrevision des Kantonalen Finanzkontrollgesetzes
- Totalrevision des Strassenbaugesetzes
- Konzept Marketing Berner Oberland
- Kantonaler Richtplan, Richtplananpassungen 06

Goldiwil, 31. März 2007  
Fridolin Marti, Präsident  
***[www.kirchgemeinerverband-bern.ch](http://www.kirchgemeinerverband-bern.ch)***